

Unser Fairtrade Jahr 2018

Am 21. Februar besuchte die evangelische Religionsgruppe der 9. Klasse der Mittelschule unseren Welt-Laden. Die Schüler/innen erhielten einen Einblick in den fairen Handel. Sie lernten den Welt-Laden kennen und waren zur Verkostung eingeladen.

Zum Frauentag am 8. März verteilten wir vormittags wie im vergangenen Jahr faire Rosen von Blumen Fröschel und der Blume vor der Spitzweedscheune.



Am 18. März fand unsere Modenschau ab 14:30 Uhr diesmal in der Aula der Mittelschule statt. Nach dem Motto „Einfach gut angezogen mit nachhaltiger und schicker Mode“ zeigte die Fürther Farcap Faire Mode GmbH Kleidung ihrer Frühjahrskollektion vorgeführt von Roßtaler Models.



Im Rahmen der Fairen Woche im Frühjahr war im Rathaus die Ausstellung „Ressourcengerechtigkeit – die große Gier“ zu besichtigen. Im Wettlauf um die verbleibenden Ressourcen müsste eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik nicht nur dafür sorgen, dass die Rechte von Mensch und Natur beim Abbau von Rohstoffen respektiert werden, sondern auch, dass der Zugang zu verschiedenen Rohstoffen und deren Verteilung gerecht gestaltet sind. Frank Braun, Eine Welt Promotor, sprach zur Ausstellungseröffnung deutliche, klare Worte zur Ressourcengerechtigkeit. Er wies darauf hin, dass wir jedes Jahr 60% mehr Ressourcen verbrauchen, als die Erde innerhalb dieses Zeitraums regenerieren und damit nachhaltig zur Verfügung stellen kann.

Ab 2. Mai erhielten die Grundschul Kinder der **3. und 4. Klassen** zwei **Lernkisten** zum Thema Fußball und Kleidung. In einer Lernwerkstatt konnten sie sich an drei Tagen mit diesen Themen beschäftigen.

Am 3. Mai Uhr besuchte **Frau Margaret Obaga** die Grundschul Kinder. Sie kommt aus Kenia und berichtete den Schulkindern vom Leben dort. Die Kinder erhielten anschließend Pausenbrote mit fairen Aufstrichen aus dem Welt-Laden. Mit großem Eifer strichen zwei Klassen ab 8:00 Uhr diese Brote.



In der zweiten Maiwoche erhielt die Mittelschule die Ausstellung „auf und davon“. Diese behandelt das Thema Flucht. Auch hier wurde eine Lernwerkstatt aufgebaut, die alle Klassen besuchen konnten.

Den Abschluss der **Fairen Woche** bildete die **Rosenverteilaktion** mit fair gehandelten Rosen von **Blumen Fröschel** und **der Blume** zum Muttertag.



Während der WM boten wir am 16.6. anlässlich des **Sonnwendfeuers**

und am 8.6. zur **Einweihung des neuen Bewegungsparcours** **Torwandschießen mit fairen Bällen** an. Diese konnten gewonnen werden.



Am 29.6. versuchte uns Ismail Ertug, Europa-Abgeordneter folgendes klar zu machen: Eine **Überwindung der Krise zwischen den europäischen Staaten** wird nur dann möglich sein, wenn sich eine engere Kooperation und Solidarität entwickelt. Herr Ertug hegt den Wunsch, dass sich die junge Generation stärker engagiert und Europa mitgestaltet, da es um ihre Zukunft geht.

Am 30.6., zur Feier der Roßtaler Marktrechte, bereicherte Hawelti e.V. das Speisenangebot mit äthiopischem Fingerfood. Hawelti e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der durch seine guten Kontakte in die Region um Aksum im Norden Äthiopiens schnell erfährt, wo Hilfe gebraucht wird. 2017 setzte Hawelti e.V. ein großes Projekt erfolgreich um. Uns schmeckte das Essen und Marcel Heuer, im Vorstand von Hawelti, freute sich über die gute Nachfrage und die Gespräche, die sich ergaben! www.hawelti.de



Ein besonderer Termin! Am 8.8.2018 lud das Eine Welt Forum Roßtal zu einem besonderen **Presse- und Fototermin**. Initiiert vom **Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**, in dem wir ja Mitglied sind, kamen Frau **Gabi Schmidt, FW**, **Jürgen Osterlänger, ÖDP**, **André Höftmann, Bündnis 90/ Die GRÜNEN** und **Hans Herold, CSU**, unsere **Landtagskandidaten/in**.

Zu den Fünf Forderungen an KandidatInnen für den Bayerischen Landtag aus Sicht des Eine Welt Netzwerkes e.V. sollten sie Stellung nehmen.



1. Kennzeichnungspflicht bei Fleisch, Milch und Eiern bei Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel!
2. bio-regional-faire Verpflegung in bayerischen Behörden!
3. Der Freistaat Bayern kauft künftig sozial und ökologisch ein!
4. Stopp der unsozialen Milch- und Fleischexporte in Länder des Globalen Südens!
5. Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam gestalten und konsequent umsetzen!

Fazit: Fast alle wollten sich für diese fünf Forderungen einsetzen.



Faire Bälle für den Tuspo !

Susana Pica-Arz (erste von links) , die gleich, nachdem sie in die Welt-Ladenarbeit einstieg, auch in der Steuerungsgruppe tätig wurde, kümmerte sich **am 10.09.** darum, dass **drei Mannschaften des Tuspo Roßtal nun fair gehandelte Bälle** (Preisgeld) ausprobieren können.

Am 22.8. bekamen endlich die beiden „Gewinnerinnen“ der Martinimarktfrage ihr Präsent.

Gefragt nach einem sinnvollen Ausgeben des Preisgeldes (Hauptstadt des Fairen Handels) schlugen sie das Verteilen der fairen Bälle und Vereins-T-Shirts vor. Beides wurde nun realisiert.



Faire Herbstwoche

Am 11.9. um 18:30 Uhr im Rathaus, begannen wir die Faire Woche mit einer Ausstellungseröffnung. **Frank Herrmann, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Brunnenbauerhandwerk, eröffnete die Ausstellung „Wasser ist Leben“ von UNICEF.** Er machte uns deutlich wie

hoch die Qualität unseres Trinkwassers im Vergleich zum Mineralwasser ist. Unser Trinkwasser wird bestens kontrolliert und muss höhere Grenzwerte einhalten als die Mineralwässer. So kostet ein Liter Trinkwasser nur 0,002 €. Für Mineralwasser aus dem Supermarkt zahlen wir 19 bis 50 Cent. Somit bekommen wir für einen Euro etwa 500 Liter Leitungswasser aber nur zwei bis fünf Flaschen Mineralwasser.

Am 15.9 und 16.9. präsentierte sich der Faire Landkreis Fürth zusammen mit allen zertifizierten Gemeinden und Städten auf der **GRÜNEN LUST.**

Am 15.9. wurde die **Sportmeileneröffnung mit fair gehandelten T-Shirts** vom Markt Roßtal gesponsert.



Am 19.9. im evangelischen Gemeindehaus sprach **Uwe Kekeritz über „Konzentrierte Marktmacht: Schädlich für Mensch und Klima.“**

Er erklärte, wo die Politik und die Zivilgesellschaft Leitplanken einsetzen müssen, so dass Handel und Wohlstand allen Menschen zugutekommt!

Die Verteilung des Wohlstandes in Deutschland ist wie zu Kaiserszeiten!

Wir benötigen eine Politik, die für Transparenz sorgt und den Rahmen für einen fairen Handel setzt!

Am 20.9. luden wir zum **Perfekten Dinner!**

Diesmal abends, damit auch Familien und Singles in den Genuss kommen können.

Vielen Dank

- an unsere „Chefköchin“,
- an alle Küchenhilffinnen,
- die Serviererinnen,
- die Dekorateurin,
- die Nachtsch- und Dipp-zubereiterinnen
- und an die Lokalen Agenda.



Das Konzert am 22.9. mit Wilgard Hübschmann in der Krypta der St. Laurentius-Kirche sorgte für Momente der Besinnung, des Zuhörens und der Entspannung.

Am 22.9. fand wieder ein **Repair Café der AWO** mit fairem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen statt. Alte Handys und Batterien wurden auch gesammelt!

Am 26.9. erzählte Marcel Heuer anschaulich mit eindrucksvollen Fotos und anhand von konkreten Gegenständen vom **Leben der Kinder in Aksum in Äthiopien**.



Der **Verein Hawelti e.V.** sorgt dort für sauberes Trinkwasser und für Schulen.



Wir konnten **drei Grundschulklassen mit fairer Trinkschokolade** aus dem We-La versorgen (Spende: Wilgard Hübschmann – Vielen Dank!).

Der **Banana Fairday am 28.9.** war insgesamt ein voller Erfolg!



Die **Schüler/innen der Mittel- und der Grundschule** wurden in der ersten Pause mit **fair gehandelten Bananen** durch Blumen Fröschel gut versorgt.

Am Nachmittag verteilten wir Bananen aus Fairem Handel von Lebensmittel Peipp.



Ein besonderer Dank an Werner und Simon Bauer (siehe Foto)

P.S.: Banana Fair Day - Ein Erfolg:
Als erster Lebensmittelhändler in Deutschland stellt Lidl sein Bananensortiment auf 100% Fairtrade um.

Am 22.10.2018 waren wir seit **sechs Jahren Fairtrade-Markt**. Nach eingehender Überprüfung dankt **Transfair e.V.** allen Fairtradern/innen in Roßtal ganz herzlich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit uns allen! Alle Helfer/innen und die Aktiven wurden mit einem Kaffeetrinken im Rathaus belohnt.

Am 23.10 und 24.10. waren drei Steuerungsgruppenmitglieder **in Weimar zum Erfahrungsaustausch „Hauptstadt des Fairen Handels“**. Wir erhielten wieder einer **Fülle von Anregungen** und Informationen aus den anderen Fairtrade-Towns. Die **nachhaltige Beschaffung vor Ort** in der politischen Gemeinde, den Kirchengemeinden, den Pflegeeinrichtungen ist immer ein großes Thema. Denn hier kann am meisten Einfluss auf einen gerechteren Welthandel genommen werden. Es ist wahrlich kein Selbstläufer, da gewohnte Wege verlassen werden müssen!

Auch die erste **Fair Trade Werkstatt** der **Metropolregion Nürnberg am 08.11.2018** diente diesem Thema: **„Gemeinsam die öffentliche Beschaffung nachhaltig gestalten“**. Die Location ‚Alte Mine‘ Faber-Castell, Mühlstraße 2, Stein ist beeindruckend. In den **Workshops „Steine, Büromaterialien, Textilien“** erfuhren wir Hilfreiches zur **nachhaltigen Beschaffung**. Die Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung macht unsere Verwaltung hier vor Ort!



Am Martinimarkt waren wir an beiden Tagen präsent. Die **Rezepthefte von Transfair e.V.** sind inzwischen bekannt und werden gerne mitgenommen. Ungefähr 100 Teilnehmer/innen schätzten den Preis unserer Geschenkkörbe aus dem Welt-Laden. **Diese wurden am 5.12. überreicht.**

Am 14. 11. sprach **Franz Maget** anschaulich und aus seinen Erfahrungen als Sozialreferent vor Ort über **„Tunesien und Ägypten heute. Was ist vom arabischen Frühling geblieben?“**

Am 12.5. erhielten die Mitglieder des **Kindermarktgemeinderats** einheitliche **nachhaltig hergestellte T-Shirts**. Antonia Klemenz erklärte den Kindern die nachhaltige Herstellung der T-Shirts, gezahlt wurden sie vom Preisgeld.



Unsere Steuerungsgruppe und ihre Vernetzung



von links: Susana Pica-Arz, Alexandra Schicktanz, Annegret Schulze, Pfarrer Jörn Künne, Susanne Neubauer, Barbara Schroeder, Fritz Wagner, BM Johann Völkl

Wir treffen uns drei- bis viermal im Jahr, schmieden Pläne, besprechen notwendiges.

Vernetzt sind wir mit dem Landkreis Fürth durch die Steuerkreissitzungen (zwei bis dreimal im Jahr), durch die Treffen innerhalb der Metropolregion (zweimal jährlich). Durch die Mitgliederversammlungen des Eine Welt Netzwerks Bayern e. V. und die Erfahrungsaustausche. So erhalten wir immer eine Vielzahl an.

Falls Sie gerne in unserer Steuerungsgruppe mitarbeiten wollen, Ihre Zeit, Ihre Ideen und Anregungen mitbringen, freuen wir uns! Sie sind bei uns herzlich willkommen!

Vielen Dank an alle, die unser Engagement im vergangenen Jahr unterstützt und weitergetragen haben.